





# RADTOUREN IM JÖRLER UMLAND

Entdecken Sie das Grüne  
Binnenland per Fahrrad

## TOUREN DURCH DAS JÖRLER UMLAND

Entdecken Sie auf den vier Radtouren das malerische Umland der Gemeinde Jörl – vorbei an verträumten Siedlungen in entspannter Atmosphäre.

### Die Große BinnenlandTour – ca. 43 km

Die Tour führt durch die weite durch ein dichtes Netz aus Knicks (Wallhecken) geprägte Landschaft, kleine Dörfer und den zentralen Ort Tarp. Als Startort ist der Fahrradverleih Beck mit seinen Parkmöglichkeiten vorgesehen. Da es eine Rundtour ist, kann an jedem anderen Ort beliebig „eingestiegen“ werden.

### Die GeestRundtour – ca. 32 km

Die Tour führt durch die Hohe Geest im Westen und die Niedere Geest im Osten. Prägend für die Landschaft ist das nur schwach geneigte Landschaftsrelief, mit dem in Teilbereichen noch sehr dichten Netz aus Knicks (Wallhecken). Als Startort ist die Tankstelle Paulsgabe vorgesehen. Da es eine Rundtour ist, kann an jedem anderen Ort beliebig „eingestiegen“ werden.

### Jörler Wald- und Wiesentour – ca. 34 km

Die Tour führt vorbei an verschiedenen natürlichen und kulturellen Besonderheiten des Binnenlandes. Dabei entdecken Sie eine weite und dabei doch abwechslungsreiche Landschaft mit Wäldern, Dünen und Mooren. Als Startpunkt empfiehlt sich Kleinjörll mit dem MarktTreff und der Kirche. Da es sich um eine Rundtour handelt, kann auch an jedem anderen Punkt „eingestiegen“ werden.

### Treene RundTour – ca. 25 km

Die Treene ist zentraler Bestandteil dieser Tour, die Sie im weiten Bogen umrunden. Als Start bieten sich der MarktTreff und die Kirche in Kleinjörll an. Da es aber eine Rundtour ist, kann an jedem anderen Ort beliebig „eingestiegen“ werden. Die Tour führt Sie durch ein ausgedehntes Waldgebiet, durch Wiesen und Felder. Dabei streifen Sie immer mal wieder die Treene, die dieser Tour ihren Namen gibt.

## JÖRLER WALD- UND WIESENTOUR

### Die St. Katharinen-Kirche Kleinjörll

Die weithin sichtbare Kirche in Kleinjörll bildet mit ihrem weißen Äußeren einen schönen und wirksamen Kontrast zu den grünen Wiesen ringsherum. Von außen betrachtet wirkt die Kirche als eher schlichter spätgotischer Backsteinbau. Innen zeigt sich dann die ganze Schönheit dieser Kirche: 5 farbenfrohe Bilder an der Nordempore zeigen Szenen aus dem Leben Christi. Zum ältesten Inventar der Kirche gehört eine Triumphgruppe aus Eichenholz aus dem 3. Drittel des 13. Jahrhunderts. Rechts davon befindet sich eine wunderschöne geschnitzte Kanzel. Auch den Altar aus dem Jahre 1773 sollte sich der Besucher einmal näher betrachten. Über dem Rokoko-Aufbau mit Säulen und dem Gemälde der Kreuzigung fällt die Darstellung einer Sonne ins Auge, in der die hebräischen Buchstaben des Eigennamens Gottes (Jahwe) eingearbeitet sind.

### MarktTreff Jörl

Der MarktTreff Kleinjörll bietet den Menschen im Jörler Raum neben einer verlässlichen Grundversorgung einen Lieferservice, eine E-Ladesäule sowie einen Treffpunkt mit kleinem Infopoint für Touristen. Wer Lust auf Kaffee und ein Stück Kuchen oder einen kleinen Schnack hat, ist im MarktTreff herzlich willkommen.

### Die Düne am Rimmelsberg

Das nur 7 ha große Naturschutzgebiet gilt als Kleinod. Das Naturschutzgebiet besteht aus wellig-kuppigem Gelände, das zahlreiche Wacholderbüsche aufweist und von einem Eichen-Kratt umstanden ist. Mit seinen Heiden und Dünen und einem der größten Wacholderbestände in Schleswig-Holstein stellt es eine Besonderheit dar.

### Der Jörler Landschaftspfad

Der Jörler Landschaftspfad verbindet auf 10 km als Rundweg die natürlichen und kulturellen Besonderheiten des Jörler Raumes. Der Landschaftspfad ist als Wanderweg konzipiert, kann aber auch mit dem Fahrrad befahren werden. Lediglich am Rupeler Moor, einem abgetorften Hochmoor am Rande des Naturschutzgebietes, muss der Radler absitzen und ein Stück schieben.

## DIE GROSSE BINNENLANDTOUR

### Die Badeseen

Ein Geheimtipp abseits der Küsten sind die Badeseen. Das Waldbad Lindewitt und der Badeseewanderup sind in den Sommermonaten beliebte Treffpunkte für kleine und große „Wasserratten“.

### Die Seenlandschaft um Flensburg

Westlich von Flensburg entwickelt sich ein naturnahes Freizeitgebiet – die Seenlandschaft um Flensburg. Unter dem Motto „vom Kiesabbaugebiet zum Erholungsraum“ sind rund um Haurup und Wanderup bereits heute verschiedene Rad- und Wanderwege entstanden.

### Die Kirche Wanderup

Klein und bescheiden steht die rund 900 Jahre alte Wanderuper Feldsteinkirche ganz in der Nähe der großen Wanderuper Straßenkreuzung. Die romanische Kirche besteht aus unbehauenen Feldsteinen und stammt damit vermutlich aus der Zeit, in der noch keine Quader- und Ziegelbauten errichtet wurden – also wahrscheinlich vor 1200.

### Tarp

Vom kleinen Geest-Bauerndorf entwickelte sich Tarp zum zentralen Ort der Region – reizvoll in die Treenelandschaft eingebettet mit zahlreichen Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten.

Die Eule, das Wappentier von Tarp, hat eine ganz besondere Bedeutung für die Gemeinde. In Eulen-Workshops schufen Holzbildhauer aus verschiedenen Berufsfachschulen Skulpturen, die im Ort verteilt aufgestellt wurden. Im frei zugänglichen Findlingsgarten „erzählen“ mehrere Informationstafeln und ca. siebzig Findlinge ihre Geschichte über Ursprung und Material, und darüber, wie sie in unsere Region gelangt sind. In den Sommermonaten lädt das beliebte Freizeitbad zu einem Sprung ins beheizte klare Wasser.

## GEESTRUNDTOUR

### Löwenstedt

Löwenstedt heißt „Lyungseth“, das Dorf in der Heide. Natürlich liegt das Dorf heute nicht mehr in der Heide, sondern hat sich vielfältig entwickelt. Lediglich das Naturschutzgebiet „Löwenstedter Sandberge“ zeigt die einstige Kargheit, aber auch die Schönheit dieser Landschaft noch auf. Anfang der 60er Jahre wurde eine Kapelle in Löwenstedt gebaut, die neben gottesdienstlichen Zwecken auch der vielfältigen Begegnung der Löwenstedter BürgerInnen dient.

### Zentraler Ort „Viöl“ mit der St. Christophorus Kirche

Um 1275 wird der Ort zum ersten Mal auf Dänisch als „Fjolde“ erwähnt. Das heißt übersetzt „Hohes Feld“. Als zentraler Ort bietet Viöl alle Versorgungseinrichtungen für den täglichen Bedarf. Ein beheiztes Freibad bietet im Sommer für Abkühlung, Spaß und Entspannung. Die St. Christophorus Kirche wurde einstmalig in einer weiten Heidelandschaft auf einer kahlen Anhöhe erbaut. Sie wurde dem heiligen Christophorus geweiht, der nach der Legende das Christuskind auf seinen Schultern durch tiefes Wasser getragen und sich dann von ihm hat taufen lassen. Als das älteste Kunstwerk der Viöler Kirche gilt der Taufstein. Er ist im 13. Jahrhundert aus Granit gefertigt worden. Die Granittaufe hat ihren Platz vor der Nische mit der „Viöler Madonna“, die als frühes Holzschnitzkunstwerk im europäischen Raum Berühmtheit erlangte.

### Der Pobüller Bauernwald

Der Pobüller Bauernwald ist ein alter, historischer, zum Teil relativ urwüchsiger Bauernwald. Er liegt im Nordosten der Husum-Bredstedter Geest auf einem flachen Altmoränenrücken, der an drei Seiten allmählich in eine angrenzende Moorniederung übergeht. Der Bauernwald ist in vieler Hinsicht das am besten erhaltene Laubwaldrelikt der Altmoräne Schleswig-Holsteins.

## TREENE RUNDTOUR

### Kanueinsatzstelle Langstedt

Die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge zählt zu den schönsten Kanuvereinen Deutschlands. Gerade die Treene ist bei Kanufahrern sehr beliebt. Bis Treia ist die Treene der einzige ursprüngliche, von Wasserbauingenieuren unangetastete Fluss in Schleswig-Holstein. Ab Langstedt darf sie für den Kanutourismus genutzt werden, was zu einem bunten Treiben an der Einsatzstelle führt.

### Das Büschauer Holz

Das ca. 300 ha große Büschauer Holz war noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts in großen Teilen Heide, die später mit Nadelbäumen aufgeforstet wurde. Dem entsprechend groß ist der Anteil von Wadelwald im Büschauer Holz. Zudem kommen Eichen und Sandbirken aus Naturverjüngung und standortgemäßer Wiederaufforstung vor. Das Holz wird in seinem zentralen Bereich von der Büschau durchzogen, die im Jalmer Moor entspringt und in dessen Talniederung brach gefallenes Feuchtgrünland ausgebildet ist. Im Bereich Büschaus gibt es einige weitgehend intakte Übergangsmoore.

### Hünning – Kanueinsatzstelle und mehr

Bei Kanufahrern ist Hünning ein Begriff – als Ein- und Ausstiegstelle und als idealer Platz zum Übernachten während einer mehrtägigen Kanutour. Die direkte Lage an der Treene prägt das Bild und das Treiben in diesem beschaulichen Ort.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## TOURISTINFORMATION

Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e.V.  
Tourist & Service-Center Tarp  
Dorfstr. 8, 24963 Tarp  
Tel. 04638/898404  
www.gruenes-binnenland.de